

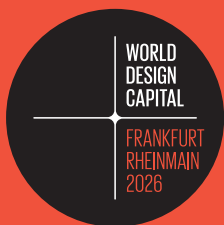
World  
Frankfurt

Design  
RheinMain

Capital  
2026

# Programm

WDC 2026  
im März / April



# Frankfurt RheinMain ist World Design Capital 2026

Unsere Region hat für das Jahr 2026 den internationalen Titel World Design Capital erhalten. Das bedeutet: Wir zeigen ein Jahr lang, wie gutes Design unser Leben verbessern kann.

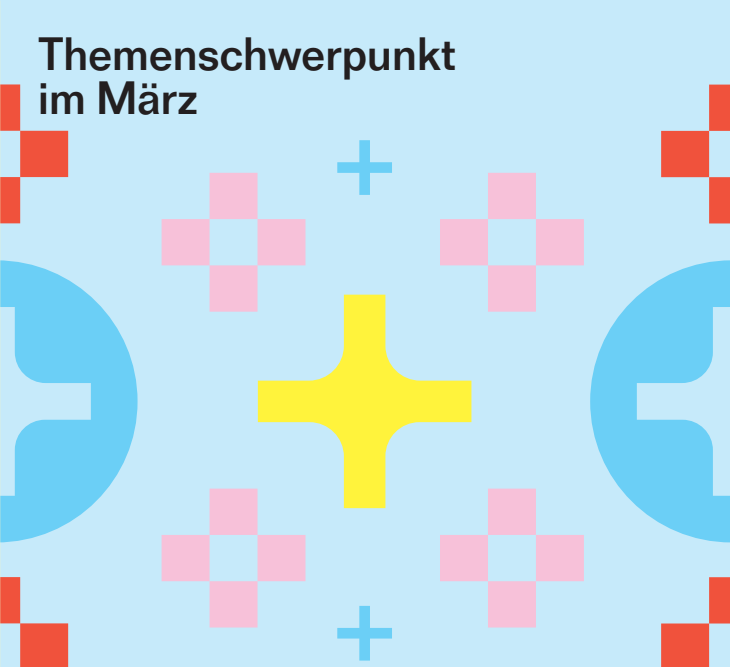
WDC 2026 bietet eine Plattform, um neue Ideen für eine nachhaltige, gerechte und erlebenswerte Zukunft auszuprobieren.

## Was ist eine World Design Capital® (WDC)?

Alle zwei Jahre vergibt die WDO den Titel World Design Capital® (WDC) an eine Stadt oder eine Region, die Design für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzt. Neben Frankfurt RheinMain (Deutschland) im Jahr 2026 wurden in den vergangenen Jahren folgende Städte ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipeh), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie zuletzt San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung. Frankfurt RheinMain (Deutschland) trägt den Titel für das Jahr 2026 basierend auf der Leitidee von *Design for Democracy. Atmospheres for a better life*.

## Was ist die World Design Organization (WDO)®?

Die World Design Organization (WDO)® ist eine weltweit anerkannte, nichtstaatliche Organisation mit beratendem Status bei den Vereinten Nationen. Sie setzt sich dafür ein, Industriedesign als Treiber positiven Wandels zu fördern und weiterzuentwickeln. Seit ihrer Gründung im Jahr 1957 betreut die WDO über 215 Mitgliedsorganisationen weltweit und erreicht hunderttausende Designer:innen durch innovative Programme und Initiativen, die sich für „Design für eine bessere Welt“ einsetzen.



**Themenschwerpunkt  
im März**

## **Lebensräume gemeinsam gestalten**

Wie wir wohnen, bauen und uns fortbewegen, prägt unser Leben. Nachhaltigkeit, Klimaschutz, technologische Innovation und soziale Teilhabe spielen dabei eine Rolle. Unter anderem im Monat März entstehen öffentliche Räume und Beteiligungsformate, wie gemeinsames Kochen oder Gärtnern, die Begegnung ermöglichen und Teilhabe stärken. Im Fokus steht die Frage, wie Design Natur in die Stadt zurückholt, nachhaltiges Handeln erleichtert und Technologie verantwortungsvoll einsetzt – von klimaangepasstem Bauen über modulare Wohnformen und zirkuläre Architektur bis hin zu zukunftsfähiger Mobilität: für eine gemeinsame resiliente, nachhaltige und inklusive Zukunft!

# Unsere März-Highlights

Eine Auswahl besonders empfehlenswerter Termine entlang des WDC-Themenschwerpunkts im März gibt es hier zu entdecken. Zahlreiche weitere Veranstaltungen unter [wdc2026.org](http://wdc2026.org).

## Frankfurt – City of WOW!

Die Ausstellung zeigt, welche wirtschaftlichen, logistischen und gesellschaftlichen Kräfte die Stadt geprägt haben und weiterhin prägen werden. Der Erlebnisort ist über das Designjahr 2026 hinaus konzipiert und könnte damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Stadtquartiers an der Gutleutstraße leisten.

Frankfurt, ab 07.03. – 31.12.  
Eine Produktion von: Nordisk Büro,  
media apparat und satis&fy AG  
Hauptsponsor: Messe Frankfurt Exhibition GmbH  
Unterstützt von: Stadt Frankfurt am Main

## Rezepte für Zusammenhalt

Das Projekt zielt darauf ab, das interkulturelle Zusammenleben und die Integration im Frankfurter Raum zu stärken. Im Fokus steht der kleinstädtische Raum rund um Frankfurt, wo Menschen mit und ohne Migrationserfahrung durch gemeinsames Kochen zusammenkommen. Geplant sind 2026 sieben Events, die von einem ehrenamtlichen Team aus Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationserfahrung mit lokalen Partner:innen organisiert werden.

Kulturbahnhof Kelkheim-Münster,  
28.03., 18:00 – 20:30 Uhr, Anmeldung erbeten unter  
[lana@ueberdentellerrand-ffm.org](mailto:lana@ueberdentellerrand-ffm.org)  
von: Über den Tellerrand Frankfurt e. V.





↑ City of WOW!  
© Nordisk Büro / satis&fy AG

↓ Rezepte für Zusammenhalt  
© Über den Tellerrand e. V.

# März 2026

**WDC-Hub: Loomcycle**  
**#Beteiligung #Nachhaltigkeit & Klima #Kultur**

*Loomcycle* ist ein mobiler Webstuhl zum gemeinschaftlichen Weben als symbolischer Akt der Teilhabe und Beteiligung. Das Projekt fährt durch Frankfurter Stadtteile und lädt Menschen ein, mitzuwirken, zu weben, ins Gespräch zu kommen und Gestaltung als gemeinschaftlichen Prozess zu erleben.

**Frankfurt, bis 17.05.**  
**von: Museum Angewandte Kunst, Frankfurt / raumlaborberlin**

**Wolle. Seide. Widerstand.**

**#Nachhaltigkeit & Klima #Kultur #Ausstellung**  
(Angewandte) Kunst als Widerstandsform – in diesem Sinn versammelt die Sonderausstellung *Wolle. Seide. Widerstand.* Teppiche zeitgenössischer Künstler:innen. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Facetten von Widerstand auseinander. Dabei erproben sie das beständige Handwerk des Knüpfens, Webens, Wirkens und Tuftens

in traditionellen und erweiterten Kontexten.  
**Frankfurt, bis 24.05.**  
**von: Museum Angewandte Kunst, Frankfurt**

**Stimmen der Vielfalt – Kulturen im Dialog**  
**#Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung #Kultur**

Die Künstler:innen Verena Freyschmidt, Lina Schonebeck und Nät Hübel laden zu insgesamt 5 künstlerischen Workshop-Wochenenden ein. Anschließend stellen sie die Ergebnisse in einer selbst kuratierten Ausstellung aus. Ziel ist es, das Museum als barrierearmen Begegnungsraum zu öffnen, in dem Menschen unterschiedlicher Hintergründe gemeinsam künstlerisch arbeiten und neue Perspektiven entwickeln können.

**Offenbach am Main, 07.03., 08.03., 18.04., jeweils 11:00 Uhr**  
**von: Deutsches Ledermuseum Offenbach**

**Hooked on a Book**  
**#Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung #Kultur**

Zwei Menschen treffen sich und schlagen ein Buch auf: Sie beginnen darin zu blättern. Das Buch stellt Fragen und regt an zu Austausch und Gespräch – über das

Leben und die Welt im Großen und im Kleinen, das Abgrenzende und das Verbindende, das Allein- und das Zusammen-Sein.  
**Bad Homburg – Spielenacht Jugendkulturtreff e-werk, 21.03.**  
**Scape Offenbach, 15.04., 18:30 Uhr**  
im Rahmen von Wetter Mi  
von: Rimini Protokoll, initiiert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain

**Netzwerk Neue Altstadt**  
**#Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung** #Kultur  
#Ausstellung

Mit dem Wiederaufbau der Neuen Altstadt in Frankfurt wurde der Stadt ihr Herz zurückgegeben. Mit einer Ausstellung im öffentlichen Raum wird der von demokratischen Prozessen geprägte Ort mit seiner Geschichte und den maßgeblichen Akteur:innen gezeigt.

**Frankfurt, Ausstellung entlang des Kronbergweges, bis 18.12.**  
von: DomRömer GmbH

**HumanNature**  
**#Nachhaltigkeit & Klima**  
#Wissenschaft & Forschung  
#Talk/Diskussion

Studierende entwickeln Gestaltungskonzepte, die das Miteinander von menschlichen und nicht-menschlichen Spezies fördern. Die Orte dienen als Lernräume für transformative Pädagogik und kreative Prozesse. Eine begleitende Vortragsreihe lädt dazu ein, urbane Natur neu zu denken und zeigt, wie vielfältig, überraschend und innovativ Stadtnatur heute gestaltet wird.

**Frankfurt, Senckenberg Arthur-von-Weinberg-Haus, 18.03., 19:00 Uhr, 15.04., 29.04., jeweils 19:30 Uhr**  
von: Frankfurt UAS und der Senckenberg Gesellschaft, Umweltforum Rhein-Main

**Food Forest for Democracy**  
**#Nachhaltigkeit & Klima**  
#Design-Diskurs #Workshop  
Durch Pflanzaktionen, Workshops, Führungen und Naturpädagogik vermittelt das Projekt Designwissen und Fähigkeiten, die für ein nachhaltiges Leben unerlässlich sind. Teilnehmende lernen, wie wichtig Naturschutz und gesunde Ernährung sind, und erfahren, wie urbane Kulturlandschaften gestaltet werden können. Das Projekt zeigt, dass

Frankfurt grün ist und innovative Ideen für eine nachhaltige Zukunft hervorbringt.

**Frankfurt, Oberrad, Die Kooperative eG, 14.03., 14:00 Uhr, 18.04., 26.04., jeweils 11:00 Uhr**  
von: Stadt.Land.Wirtschaft. e. V.

**WDC-Stammtisch**  
**#Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung**

#Vernetzungsformat

Wie immer stehen beim *WDC-Stammtisch* Austausch, Vernetzung und offener Dialog im Mittelpunkt – dieses Mal im WDC-Hub im Museum Angewandte Kunst. Mit dabei sind die Kolleg:innen von studio formagora, die den *WDC-Hub* gestaltet haben. Neben Einblicken in den Gestaltungsprozess sprechen sie auch über ihre beiden WDC-Projekte *Co-designing ada\_kantine* und *Co-designing GündiWest*.

**Frankfurt, Museum Angewandte Kunst/WDC-Hub, 18.03., 17:30 – 19:30 Uhr**

von: WDC 2026 mit studio formagora

**The Art of Protest (Intermediate)**  
**#Beteiligung #Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung** #Workshop

*The Art of Protest (Intermediate)* lädt zum kontinuierlichen Experimentieren und Arbeiten mit Theatermitteln und Protestformen ein. In regelmäßigen Treffen entwerfen, proben und diskutieren die Teilnehmenden kreative Beiträge für die öffentliche Meinungsäußerung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Frankfurt, voraussichtlich Mertonstr. 30, 2. Auftakttermin 28.03.**

von: ASJA & Jonathan Schmidt-Colinet

**Grüner Atzelbergplatz**  
**#Beteiligung #Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung** #Workshop

In den Bauwochen am Atzelbergplatz binden die Teilnehmenden die Zweige zu Bewegungs- und Begegnungsorten und zu Strukturen zusammen, an denen Pflanzen hochranken können. So wird aus dem Bauprojekt ein Urban-Gardening-Projekt.

**Frankfurt, Atzelbergplatz, 30.03. – 10.04., Frühlingsfest, 24.04., 15:00 Uhr**  
von: Umwelt-Exploratorium e. V. in Koop. mit der Planungsgruppe Seckbach und aufmerksam.info

# Themenschwerpunkt im April

## Lernen neu denken, Gestaltung erforschen

Bildung bedeutet mehr, als Wissen zu vermitteln. Um diesen Themenschwerpunkt dreht sich unter anderem das Programm im April. Bildung befähigt uns, unsere Umwelt bewusst, kreativ und verantwortungsvoll zu gestalten. Design spielt dabei eine zentrale Rolle: Es verändert, wie wir lernen – in Schulen, Hochschulen oder außerhalb institutioneller Räume. Neue Lernräume, Methoden und Werkzeuge fördern Neugier, Zusammenarbeit und eigenständiges Denken – von Kindern über Jugendliche bis zu lebenslang Lernenden. Designer:innen und Expert:innen bringen Wissen direkt zu den Menschen. Eigenformate wie der WDC-Pavillon oder der WDC-Campus mit etwa 40 Hochschulen aus Region und nationalen wie internationalen Partnerstädten schaffen Labore, Ausstellungen, Werkstätten und Diskursräume zugleich – und machen Bildung zum Motor für eine erlebenswerte Gegenwart und Zukunft.

# Unsere April-Highlights

Eine Auswahl besonders empfehlenswerter Termine entlang des WDC-Themenschwerpunkts im April gibt es hier zu entdecken. Zahlreiche weitere Veranstaltungen unter [wdc2026.org](http://wdc2026.org).

## WDC-Pavillon

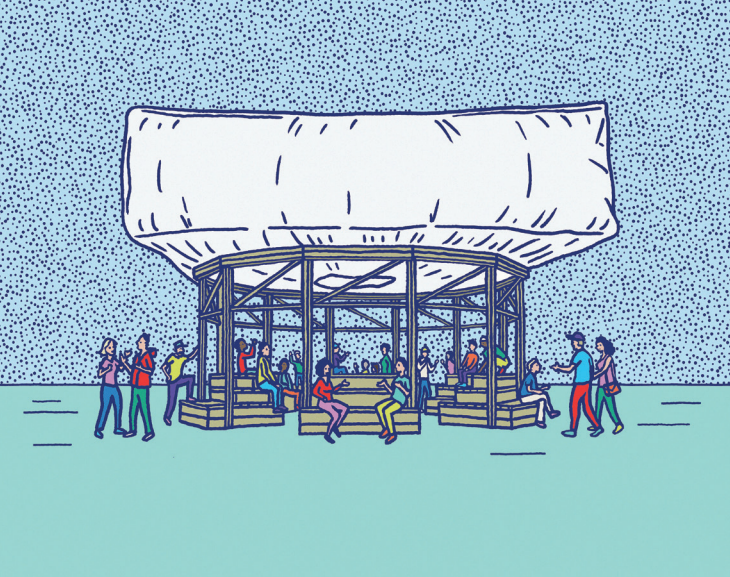
Der *WDC-Pavillon* wird zu einem temporären Treffpunkt im öffentlichen Raum: ein Ort, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Neues ausprobieren und Gestaltung als gesellschaftliche Kraft erleben können. Sein flexibles Design ermöglicht an jedem Standort ein maßgeschneidertes Programm, das die Vielfalt der Region aufgreift und die lokale Community einbindet. Unter der Woche liegt der Fokus auf Workshops mit Schulen und gemeinsamen Projekten mit Vereinen, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Am Wochenende wird der Pavillon zum offenen Treffpunkt mit Community-Workshops, Performances, Musik und mehr.

15.04. – 26.04. in Bad Homburg  
04.05. – 17.05. in Kelkheim  
25.05. – 14.06. in Offenbach  
22.06. – 12.07. in Wiesbaden  
17.08. – 30.08. im Rheingau  
07.09. – 27.09. in Darmstadt  
von: WDC 2026

## WDC-Campus

Der *WDC-Campus* ist Ausstellung, Werkstatt, Labor, Diskursraum und Festival in einem. Er bündelt die kreative Energie junger Talente aus Hochschulen und Wirtschaft, um Herausforderungen wie Gerechtigkeit, Klima, Gesundheit, Mobilität und Demokratie interdisziplinär zu bearbeiten. Die Hochschulen erhalten Sichtbarkeit durch Projekte in einer Ausstellung von Arbeit bis Sport sowie in rund 20 Dialogwerkstätten.

Mitte April – 05.08. Dialogwerkstätten  
03.07. – 05.07. Campus-Festival  
03.07. – 09.08. Ausstellung  
Museum Angewandte Kunst, Frankfurt  
von: WDC 2026 & Hochschulen



↑ WDC-Pavillon  
© Constructlab

↓ WDC-Campus  
© Ruonen Wang und Moritz Maier

# April 2026

## Auf die PLÄTZE los

**#Bildung #Schule #Workshop**

In eigens eingerichteten Zukunftswerkstätten entwickeln Grundschulkinder gemeinsam mit Schulsozialarbeiter:innen Ideen und Projekte, die zeigen, wie sie sich eine kinderfreundliche Stadt vorstellen.

**Wiesbaden, bis 31.10.**

**von: Amt für Soziale Arbeit**

## Stadtlebensraum:

**The Great Good Place**

**#Bildung #Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung #Workshop**

Die Weißfrauen Diakoniestelle steht an einer besonderen Stelle der Metropole Frankfurt: zwischen Banken und Bahnhofsviertel. Hier sind Menschen unterwegs, deren Lebenswelten kaum unterschiedlicher sein könnten. Sie sind aber alle Teil unserer Demokratie und teilen sich dieses Quartier. Der Stadtlebensraum will einen Raum gestalten, der alle einlädt – damit sie sich begegnen und diesen Lebensraum als eine gemeinsame Aufgabe erleben, die es zu gestalten gilt: eine Kirche als Wohnzimmer des Quartiers für alle.

**Frankfurt, Weißfrauen**

**Diakoniekirche, ab 07.04.**

**von: Evangelischer Regionalverband / Diakonie Frankfurt und Offenbach**

## Religionen in Frankfurt,

**Rundgang durch die**

**Valide-Sultan-Moschee**

**#Bildung #Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung**

**#Führung/Spaziergang**

Die Moschee ist nicht nur Gotteshaus und Gebetsraum, sondern als Komplex mit sozialen und kulturellen Einrichtungen auch Forum des Austausches innerhalb der Gemeinde. Wie aber lässt sich diese Aufgabe in der Diaspora realisieren? Wie können religiöse und soziale Aufgaben wahrgenommen werden, wenn das entsprechende Umfeld fehlt? Bitte beachten: Das Betreten der Moschee ist nur ohne Schuhe möglich.

**Frankfurt, Valide Sultan Moschee, 07.04., 18:00 – 19:30 Uhr**

**von: Volkshochschule**

**Frankfurt am Main**

## Weidenpavillon im

**Senefelder Park**

**#Bildung #Nachhaltigkeit &**

**Klima #Workshop**

Ein bisher kaum genutzter, unbeschatteter Platz im Senefelder Park wird mit Freiwilligen und Anwohner:innen durch einen *Weidenpavillon* in einen lebendigen, klimagerechten Aufenthaltsort verwandelt. Der *Weidenpavillon* verbleibt als Ausdruck dieses Teilhabeprozesses im Senefelder Park und bietet den im Quartier lebenden Familien und Bürger:innen für 10 Jahre Schatten und Abkühlung.

**Offenbach, Senefelder Park**

**Workshop Hochbeete**

**10.04. – 12.04.,**

**jeweils 10:00 – 18:00 Uhr**

**Workshop Weidenbau**

**14.04. – 20.04.,**

**jeweils 10:00 – 18:00 Uhr**

**von: hada – Werkstatt für Gemeinwohl**

## Konferenz

**Arbeit + Demokratie**

**#Bildung #Wissenschaft & Forschung #Arbeit**

Die Konferenz *Arbeit + Demokratie* macht Arbeitsorte als Resonanzraum für Demokratie erlebbar. Menschen aus Unternehmen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft erkunden, wie Beteiligung, Streitkultur und gemeinsame Verantwortung die Zukunft der Arbeit prägen und Demokratie erlebbar machen.

**Frankfurt, Evangelische Akademie, 15.04. – 16.04.**

**von: ZOON e. V. und**

**Mehr Demokratie e. V.**

## Mishpocha:

**The Art of Collaboration**

**#Bildung #Kultur #Ausstellung**

*Mishpocha* bringt internationale Künstler:innen, Musiker:innen und Kreative zusammen, um Kollaboration, Gemeinschaft und Vielfalt als Formen gelebter Demokratie zu feiern. Eine zentrale Ausstellung und zahlreiche Satellitenformate in der Region laden dazu ein, den Familienbegriff neu zu denken – als kreative Community, die durch Zusammenarbeit verbindet.

**Frankfurt, Rüsselsheim & Wiesbaden, 17.04. – 27.09.**

**von: Jüdisches Museum**

**Frankfurt, Atelier Markgraph & IMA Clique**

## **Gemeinsam wachsen uns Flügel!**

**#Bildung** **#Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung** **#Workshop**  
Im Frankfurter Stadtteil Dornbusch fehlt ein zentraler Ort, an dem sich Menschen begegnen, austauschen und gemeinsam aktiv sein können. Ziel ist es, den Platz vor der Dornbusch-Kirche in einen lebendigen Raum zu verwandeln: mit einem großen, in Gemeinschaft gestalteten Sonnensegel in Flügelform, einem Waldsofa als Treffpunkt und viel Platz für Gespräche, Spiele, Kreatives und kleine Feste.  
**Frankfurt, Dornbuschkirche, 18.04. – 19.04., jeweils 10:00 – 16:00 Uhr**  
von: Projekt Dornbusch

**Re-Negotiating Space: Instrumente zur Neuverhandlung urbaner Räume zwischen Mensch und Natur.**  
**#Bildung** **#Workshop** **#Design-Diskurs**  
Ausgangspunkt ist die Feststellung, dass seit 2020 die anthropogene, also menschengemachte, Masse sämtliche lebende Biomasse unseres Planeten übertroffen hat. Dieses Ungleichgewicht erfordert neue Ansätze, Methoden und Werkzeuge, um es durch eine aktive Einbindung planetarer Perspektiven sowie aller Bevölkerungsgruppen zu adressieren.  
**Darmstadt, Atelierhaus LEW 1, 18.04., 14:00 Uhr**  
von: Kultur einer Digitalstadt e. V. & hortopia.org

**„Des is doch Design!“**  
**#Bildung** **#Inklusion** **#Führung/Spaziergang**  
In Frankfurt gibt es überall Design: von großen Euro-Skulpturen bis zu U-Bahn-Eingängen, die wie kleine Waggonen wirken. Menschen mit Behinderung(en) und Museumspädagog:innen zeigen diese Orte in eigenen Stadtführungen – in einfacher Sprache und interaktiv.  
**Frankfurt, 18.04. – 24.10.**  
von: Lebenshilfe Frankfurt am Main e. V.

**Thinking Design**  
**#Wissenschaft & Forschung** **#Talk/Diskussion**  
Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik lädt zwischen April und November zu sechs Vorträgen rund um die wissen-

schaftliche Auseinandersetzung mit Design ein. Neben Positionen aus dem Design, in denen es um Epistemologie, Stadtgestaltung, Mode und die Gestaltung von Informationen geht, werden auch Forschungsaspekte des Instituts präsentiert. Dabei wird es Einblicke in die Forschungsarbeit der empirischen Ästhetik sowie die Neuropsychologie der Kreativität geben.

**Frankfurt, 23.04., Anke Haarmann – Epistemological Aesthetics: How practices of design lead to insights**  
von: Max-Planck-Institut

**Darmstädter Tage der Fotografie 2026**  
**#Bildung** **#Kultur** **#Festival**  
Die *Darmstädter Tage der Fotografie* sind ein kompaktes Fotografie-Festival mit dem Fokus auf internationale Künstler:innen und Institutionen. Das Auftaktwochenende mit Vernissagen, Preisverleihung, Symposium und Künstlergesprächen schafft neben einer inhaltlichen Dichte viele persönliche Begegnungen.  
**Darmstadt, Designhaus, 24.04. – 03.05.**  
von: Kulturprojekte.xyz

**Gestalt Error 409 – Design & Diskurs**  
**#Bildung** **#Wissenschaft & Forschung** **#Design-Theorie** **#Workshop**  
*Gestalt Error 409* ist ein Blog, der seit 2022 Designpraxis und -theorie aus verschiedensten Perspektiven durchleuchtet, hinterfragt und diskutiert. Zur WDC 2026 gibt es ein diskursives Programm, in dem aktuelle und klassische Fragen des Designs kritisch und produktiv betrachtet werden sollen.  
**Hochschule für Gestaltung Offenbach, 24.04., 19:00 Uhr**  
von: Gestalt Error 409

**Hier, wo wir sind**  
**#Bildung** **#Kultur** **#Ausstellung**  
Das Projekt bringt virtuelle Kunstwerke an bekannte Orte im Main-Taunus-Kreis. Zehn internationale Künstler:innen schaffen mit Hilfe von Augmented Reality digitale Interventionen, die nur vor Ort per Smartphone oder Tablet erlebbar sind.  
**Hofheim am Taunus, Landratsamt, Plenarsaal**  
**Eröffnungsveranstaltung 29.04.,**

18:30 Uhr, Anmeldung erbeten  
unter [kultur@mtk.org](mailto:kultur@mtk.org)  
von: WAVA, initiiert vom  
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

**Unter die Haut. Tattoos im Blick**  
#Bildung #Kultur #Ausstellung

Dass Tattoos ein weit verbreitetes Ausdrucksmittel sind, das Menschen unterschiedlichster Hintergründe verbindet, zeigt die Ausstellung *Unter die Haut. Tattoos im Blick*. Herausfordernd ist, bei der Auswahl an Tattoos darauf zu achten, Fragen zu ästhetischen Entwicklungen anzuregen und gleichzeitig den Zugang zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten über Tätowierungen weit zu eröffnen.

Rüsselsheim,  
Eröffnung 29.04., 19:00 Uhr  
von: Kunst- und Kulturstiftung  
Opelvillen Rüsselsheim

**Mobile Gärten – Nachhaltige Begegnungsorte**  
#Bildung #Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung

Das Projekt *Mobile Gärten* schafft Gemeinschaftsgärten, die flexibel im Stadtraum platziert werden und Bürger:innen zum Mitgestalten, Verweilen und Austausch über nachhaltige Stadtentwicklung einladen. Ziel ist es, Biodiversität zu fördern, nachhaltige Gestaltung erfahrbar zu machen und soziale Teilhabe zu stärken.

Hanau und verschiedene Standorte, ab April  
von: BGBA Hanau – University of Cooperative Education



Das vollständige Programm  
unter / See the complete  
programme in English at

[wdc2026.org](http://wdc2026.org) @wdc2026

↓ WDC-Hub im Museum  
Angewandte Kunst, Frankfurt  
© Ben Kuhlmann



World  
Frankfurt

Design  
RheinMain

Capital  
2026

# Gestalten wir gemeinsam Frankfurt RheinMain

WORLD  
DESIGN  
CAPITAL

FRANKFURT  
RHEINMAIN  
2026

Frankfurt RheinMain ist  
World Design Capital 2026.

Jetzt informieren und  
dabei sein: [wdc2026.org](http://wdc2026.org)

Impressum

Projektbüro WDC 2026  
Druck: Drach Print Media GmbH  
Stand 26.02.2026  
Änderungen vorbehalten

Design FRM gGmbH  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main  
Geschäftsführung:  
Carolina Romahn  
Gesellschafter:  
Matthias Wagner K  
Roland Lambrette

Kontakt

Kommunikation  
[press@wdc2026.org](mailto:press@wdc2026.org)  
Programm und Produktion  
[hello@wdc2026.org](mailto:hello@wdc2026.org)

Gefördert durch



STADT FRANKFURT AM MAIN



KULTURFONDS  
Frankfurt RheinMain

Auf Grundlage der  
Leitidee von

Design for Democracy.  
Atmospheres for  
a better life

World Design Capital®  
ist eine Initiative der

WDO WORLD  
DESIGN  
ORGANIZATION